

Oberwinterer Hoffnungsfunke glüht weiter – Mit dem überraschenden 2:1 beim Dritten Morbach bewahrt sich der TuS seine kleine Chance

Das nennt man Moral: Nach drei Niederlagen in Folge und zunehmend schwindenden Aussichten auf den Verbleib in der Fußball-Rheinlandliga hat sich der Tabellenletzte TuS Oberwinter mit einem überraschenden 2:1 (2:0) beim Tabellendritten SV Morbach die theoretische Chance auf die Rettung erhalten. Für die Morbacher hingegen ist die Sache klar: Sie haben nunmehr keine Chance mehr, den Ahrweiler BC vom zweiten Platz zu verdrängen.

12.05.2019, 20:10 Uhr

Für den TuS stellt sich die Lage komplizierter dar, hängt die Zahl der Absteiger doch vom Geschehen in den oberen Klassen bis hin zur Dritten Liga ab. Dort entscheidet sich nämlich mit, ob es den TSV Emmelshausen in der Oberliga erwischt, dessen Chancen derzeit aber eher gering sind. Käme der also runter, steigen drei Mannschaften ab, wenn der ABC in der Dreier-Aufstiegsrunde zur Oberliga scheitert, und zwei, wenn er es schafft.

Klar ist aber auf jeden Fall: Der TuS kann bestenfalls mit dem VfB Linz und der SG Hochwald Zerf gleichziehen, und zwar nur dann, wenn er Malberg schlägt und beide Konkurrenten am letzten Spieltag leer ausgehen. Bei Punktgleichheit gäbe es ein Entscheidungsspiel (bei zwei Teams) oder eine Entscheidungsrunde (bei dreien).

„Wir sind aber erst mal froh, dass wir uns noch eine Chance für den letzten Spieltag offengehalten haben“, meinte TuS-Trainer Deniz Öztürk nach dem Sieg in Morbach. Trotz intensiver Gespräche in der vergangenen Woche war er sich auch nicht so ganz sicher, wie seine Spieler nach der Negativserie zuvor in die Partie gehen würden.

Aber da hätte er sich keine Gedanken machen müssen: „Ich kann nur den Hut vor der Mannschaft ziehen. Sie hat alles gut weggesteckt und einfach weitergemacht“, sagte Öztürk anerkennend. Dabei hatte er kurzfristig zwei Umstellungen vornehmen müssen nach dem Ausfall von Fabian Groß (Muskelfaserriss) und René Ebersbach (Rücken). Für sie kamen Dannyking Beya-Kafunda auf links und Tim Palm im Zentrum.

Wie sich so ein Negativlauf auch negativ auswirken kann, zeigte sich beim Gegner Morbach, der zuvor ebenfalls drei Mal in Folge verloren hatte. Die Gastgeber schafften es jedenfalls nicht, die Oberwinterer zu entscheidenden Fehlern zu zwingen, im Gegenteil. Vielmehr ging der TuS durch zwei Tore von Thomas Enke mit 2:0 in Führung. Beim ersten Treffer bugsierte er den Ball nach einer Flanke von Beya-Kafunda per Kopf

über die Linie (27.), beim 2:0 vollendete er eine schöne Kombination über Antonio Halfen, Christopher Klein und erneut Beya-Kafunda (40.). „So stelle ich mir das vor. Das war eine schöne schnelle Kombination mit ein, zwei Ballontakten“, schwärmte Öztürk.

In einer Partie mit nur wenigen Torraumszenen geriet der TuS nach der Pause selten in Verlegenheit. Bezeichnend, dass der Morbacher Anschlusstreffer durch einen von Tobias Nuhn verursachten Handelfmeter zustande kam, den Sebastian Schell kurz vor Schluss verwandelte (86.). map

SV Morbach – TuS Oberwinter 1:2 (0:2)

SV Morbach: Görger, Steinbach, Hofmann, S. Schell, Knöppel, Ercan, Weber, Schultheis, Kaut, Heckler, Servatius.

TuS Oberwinter: Kauert, Koll, Palm (83. Brötz), Jaber, Münch, Levevre (74. Manneh), Halfen, Enke, Nuhn, Beya-Kafunda, Klein (90. Jungbluth).

Schiedsrichter: Arndt Collmann (Welschbillig).

Zuschauer: 150.

Tore: 0:1, 0:2 Enke (21., 34.), 1:2 S. Schell (86.), Handelfmeter